

**Ausgaben und Einnahmen  
nach dem  
Asylbewerberleistungsgesetz  
1998**

**Beträge in 1 000 DM**

**Arbeitsunterlage**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-05255

(11.544)

**Herausgeber und Vertriebsstelle:**

Statistisches Bundesamt, Gruppe VIII A 3, -Zweigstelle Bonn-



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VIII A 3, Telefon: 01888 / 643-8134 oder 01888 / 643-8953, Fax: 01888 / 643-8994 oder  
E-Mail: sozialhilfe@statistik-bund.de

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Januar 2000

Bestellnummer: 9810511-98700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: [info@statistik-bund.de](mailto:info@statistik-bund.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1999

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung.....	4
<b>Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998 (Beträge in 1 000 DM)</b>	
<b>1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung</b>	
1.1 Ergebnisse für Deutschland.....	6
1.2 Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet.....	8
1.3 Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost .....	10
<b>2 Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998 nach Ländern.....</b>	<b>12</b>
<b>3 Ausgaben an Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Zeitreihe 1994 - 1998).....</b>	<b>13</b>

## Gebietsstand

Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie für Berlin-Ost.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

## Vorbemerkung

Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist am 1. November 1993 in Kraft getreten. Nach der seit dem 1. Juni 1997 geltenden Fassung des Gesetzes sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG Asylbewerber, Ausländer, die über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet worden ist, Kriegsflüchtlinge mit einer Aufenthaltsbefugnis nach den §§ 32 oder 32a des Ausländergesetzes sowie vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer, auch wenn sie im Besitz einer Duldung sind. In der amtlichen Statistik werden die Angaben über die Empfänger dieser Leistungen sowie über die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt. Die vorliegende Unterlage enthält die statistischen Angaben über die Ausgaben und Einnahmen nach dem AsylbLG.

### Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN
----------

#### Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)<sup>1)</sup>

In besonderen Fällen werden gem. § 2 AsylbLG<sup>2)</sup> den Leistungsberechtigten anstelle der in §§ 3 bis 6 AsylbLG vorgesehenen Hilfen entsprechende Leistungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt. Zur Deckung des Bedarfs kommt hier in erster Linie die Hilfe zum Lebensunterhalt in Frage. In speziellen Bedarfssituationen wird Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

<sup>1)</sup> Nach Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) können die Leistungen in besonderen Fällen gem. § 2 Abs. 1 AsylbLG frühestens erst wieder zum 1. Juni 2000 gewährt werden.

<sup>2)</sup> Insbesondere gilt dies für Leistungsberechtigte, wenn

- über ihren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder
- sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise und ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

#### - Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt dient der Sicherung des alltäglichen Bedarfs und wird in Form von laufenden und einmaligen Leistungen gewährt. Dabei werden durch die sog. „Regelsätze“ die laufenden Aufwendungen für Ernährung, Bekleidung, Körperpflege usw. und die Teilnahme am kulturellen Leben abgegolten. Neben diesen pauschalen Leistungen umfaßt die Hilfe zum Lebensunterhalt auch die anerkannte Miete sowie die laufenden Heizkosten und die Mehrbedarfzuschläge. Darüber hinaus sind in dieser Position auch die Leistungen im Zusammenhang mit der Hilfe zur Arbeit und die übernommenen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung enthalten.

#### - Hilfe in besonderen Lebenslagen

Mit der Hilfe in besonderen Lebenslagen soll der spezifische Bedarf bestimmter Personengruppen in besonderen Situationen gedeckt werden. Ausländern ist Krankenhilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

#### Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Die Grundleistungen umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts. Diese Leistungen werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen Geldbetrag zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens. Dementsprechend differenziert werden die Ausgaben für die gewährten Grundleistungen in der Statistik nachgewiesen.

Zu den Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse zählen hier ausschließlich die in § 3 Abs. 1 Satz 4 AsylbLG genannten monatlichen Geldbeträge (Taschengeld). Leistungsberechtigte erhalten insofern monatlich

- bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 40 DM,
- von Beginn des 15. Lebensjahres an 80 DM.

Zu den Geldleistungen für den Lebensunterhalt zählen die in § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die anstelle der Wertgutscheine gewährt werden. Diese betragen

- für den Haushaltsvorstand 360 DM,
- für Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres 220 DM,
- für Haushaltsangehörige von Beginn des 8. Lebensjahres an 310 DM

monatlich zuzüglich der notwendigen Kosten für Unterkunft, Heizung und Hausrat. Die vorgenannten Taschengeldbeträge sind in dieser Position nicht enthalten.

#### Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;

- sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;
- Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist;
- ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
- Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.

### Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten

- in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung;
- bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

### Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall

- zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich,
- zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder
- zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Die Ausgaben für die sonstigen Leistungen sind differenziert nach Sach- oder Geldleistungen nachgewiesen.

EINNAHMEN
-----------

### Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Hierunter fallen bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Zahlungen des Leistungsempfängers selbst sowie des in § 7 Abs. 1 Satz 2 AsylbLG beschriebenen Personenkreises. Demnach haben Leistungsberechtigte für sich und ihre Familienangehörigen dem Kostenträger die Kosten für

erhaltene Sachleistungen in einer Einrichtung zu erstatten. Die Einzelheiten diesbezüglich regelt § 7 AsylbLG.

In den besonderen Fällen, in denen die Leistungsberechtigten Leistungen entsprechend dem BSHG erhalten, zählen hierzu

- Zahlungen des Hilfeempfängers selbst sowie des in § 11 Abs. 1 BSHG beschriebenen Personenkreises; gem. § 11 Abs. 2 und 3 BSHG sind diese Personen zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet;
- Aufwendungsersatz, der bei Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. § 29 Satz 2 BSHG zu leisten ist;
- Kostenersatz gem. § 92a BSHG bei schuldhaftem Verhalten sowie Kostenersatz durch die Erben eines Hilfeempfängers oder seines Ehegatten gem. § 92c BSHG;
- Tilgung und Zinsen von Darlehen.

Generell sind hier auch die Beträge enthalten, die aus Rückzahlungen zu Unrecht erbrachter Leistungen nach dem AsylbLG resultieren.

### Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

Hierunter fallen bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Leistungen Unterhaltspflichtiger gem. § 9 Abs. 2 AsylbLG.

In den besonderen Fällen, in denen die Leistungsberechtigten Leistungen entsprechend dem BSHG erhalten, zählen hierzu

- Einnahmen der Sozialhilfeträger gem. §§ 90, 91 BSHG; dabei sind nur tatsächlich übergegangene Unterhaltsleistungen zu erfassen.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

### Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier sind die Leistungen der Träger von Sozialleistungen nachgewiesen (§ 9 Abs. 2 AsylbLG). Ferner zählen hierzu die Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X.

REINE AUSGABEN
----------------

Die reinen Ausgaben sind definiert als die Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

Ausgaben und Einnahmen nach  
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1.1 Deutsch

Angaben in

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte		
		Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Ausgaben insgesamt	4 378 563	3 073 826	1 304 738
	Davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	-	-	-
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	-	-	-
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	3 439 823	2 454 075	985 749
6	Sachleistungen	1 087 144	434 603	652 541
7	Wertgutscheine	264 985	197 220	67 765
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	290 335	217 598	72 737
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 797 359	1 604 654	192 705
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	827 972	534 003	293 970
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	32 600	24 890	7 710
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	78 167	60 858	17 310
13	Sachleistungen	29 974	19 641	10 333
14	Geldleistungen	48 194	41 217	6 977
15	Einnahmen insgesamt	196 902	175 731	21 171
	Davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	60 432	47 799	12 632
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	14 262	13 735	527
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	122 208	114 197	8 011
19	Reine Ausgaben	4 181 661	2 898 094	1 283 567

dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998

nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung  
land

1 000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
3 294 729	2 689 828	604 901	1 083 834	383 998	699 836	1
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
2 518 255	2 117 181	401 074	921 569	336 894	584 675	5
610 640	404 662	205 978	476 505	29 941	446 564	6
224 655	182 209	42 446	40 330	15 011	25 319	7
257 283	208 836	48 448	33 052	8 762	24 290	8
1 425 677	1 321 474	104 203	371 682	283 180	88 502	9
693 034	499 617	193 417	134 938	34 385	100 553	10
25 319	21 335	3 983	7 281	3 555	3 726	11
58 121	51 694	6 427	20 046	9 164	10 882	12
19 689	16 185	3 504	10 285	3 456	6 829	13
38 433	35 509	2 923	9 761	5 707	4 054	14
167 033	155 626	11 407	29 869	20 106	9 763	15
47 997	43 904	4 093	12 435	3 895	8 540	16
11 488	11 113	375	2 774	2 622	152	17
107 548	100 608	6 940	14 660	13 588	1 071	18
3 127 696	2 534 202	593 494	1 053 965	363 892	690 073	19

Ausgaben und Einnahmen nach  
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz  
1.2 Früheres  
Angaben in

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte		
		Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Ausgaben insgesamt	3 753 442	2 930 669	822 774
	Davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	-	-	-
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	-	-	-
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	2 919 005	2 331 318	587 687
6	Sachleistungen	799 632	414 614	385 018
7	Wertgutscheine	217 572	189 018	34 554
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	256 580	210 303	46 277
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 645 221	1 523 384	121 838
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	734 906	517 451	217 455
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	28 805	23 601	5 204
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	70 727	58 299	12 428
13	Sachleistungen	24 886	18 363	6 523
14	Geldleistungen	45 840	39 935	5 905
15	Einnahmen insgesamt	191 891	171 647	20 244
	Davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	59 350	46 957	12 393
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	14 043	13 647	396
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	118 497	111 042	7 455
19	Reine Ausgaben	3 561 552	2 759 022	802 530

dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998  
nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung  
Bundesgebiet  
1 000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
3 006 255	2 638 025	368 230	747 187	292 644	454 543	1
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
2 285 788	2 077 786	208 002	633 217	253 532	379 685	5
459 522	396 684	62 839	340 110	17 930	322 180	6
209 802	177 609	32 193	7 770	5 409	2 361	7
235 696	203 890	31 806	20 884	6 413	14 471	8
1 380 769	1 299 604	81 165	264 452	223 780	40 673	9
641 863	488 882	152 981	93 043	28 569	64 474	10
23 616	20 645	2 971	5 189	2 955	2 233	11
54 988	50 711	4 277	15 739	7 588	8 151	12
17 917	15 843	2 075	6 969	2 521	4 448	13
37 070	34 868	2 202	8 770	5 067	3 703	14
165 132	154 377	10 755	26 758	17 270	9 489	15
47 829	43 873	3 956	11 521	3 085	8 437	16
11 471	11 112	359	2 573	2 535	37	17
105 833	99 393	6 440	12 665	11 650	1 015	18
2 841 123	2 493 647	357 475	720 429	275 374	445 055	19

Ausgaben und Einnahmen nach  
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz  
1.3 Neue Länder  
Angaben in

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte		
		Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Ausgaben insgesamt	625 121	143 157	481 964
	Davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	-	-	-
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	-	-	-
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	520 819	122 757	398 062
6	Sachleistungen	287 512	19 989	267 523
7	Wertgutscheine	47 414	14 203	33 211
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	33 755	7 295	26 460
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	152 138	81 270	70 867
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	93 066	16 552	76 515
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	3 795	1 290	2 506
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	7 441	2 559	4 882
13	Sachleistungen	5 087	1 278	3 809
14	Geldleistungen	2 354	1 281	1 072
15	Einnahmen insgesamt	5 012	4 085	927
	Davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	1 082	842	240
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	219	88	131
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	3 711	3 155	556
19	Reine Ausgaben	620 110	139 072	481 037

dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998  
nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung  
und Berlin-Ost  
1 000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch Überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
288 474	51 803	236 671	336 647	91 354	245 293	1
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
232 466	39 395	193 072	288 352	83 362	204 990	5
151 117	7 978	143 139	136 395	12 011	124 384	6
14 854	4 600	10 253	32 560	9 602	22 958	7
21 588	4 946	16 642	12 168	2 349	9 819	8
44 908	21 870	23 038	107 230	59 400	47 830	9
51 171	10 735	40 436	41 895	5 816	36 079	10
1 703	690	1 013	2 093	600	1 493	11
3 134	983	2 151	4 307	1 576	2 731	12
1 771	342	1 429	3 316	935	2 380	13
1 362	641	721	991	640	351	14
1 901	1 249	652	3 111	2 836	274	15
168	31	137	914	811	103	16
18	2	16	201	87	115	17
1 715	1 216	500	1 995	1 939	56	18
286 573	50 555	236 019	333 536	88 518	245 019	19

Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998  
2 Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998 nach Ländern

Land	Ausgaben										Reine Ausgaben		
	insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen § 2					Grundleistungen § 3	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt § 4	Arbeits- gelegenheiten § 5	Sonsige Leistungen § 6	Einnahmen	insgesamt	je Einwohner 1)
		zusammen		davon		Hilfe zum Lebensunterhalt							
		Hilfe in besonderen Lebenslagen											
1000 DM													
Baden-Württemberg.....	482.522	-	-	-	-	376 047,7	95 422,2	3 178,4	7 906,0	28 089,0	454 463,2	43,67	
Bayern.....	407 618,7	-	-	-	-	321 564,9	74 350,7	6 800,1	4 903,0	21 313,0	386 305,7	32,01	
Berlin.....	432 089,1	-	-	-	-	385 778,3	37 725,7	513,4	8 051,6	5 558,2	426 510,9	124,92	
Berlin-West.....	273 749,1	-	-	-	-	242 793,6	23 991,2	389,9	6 594,4	2 847,4	270 901,7	127,01	
Berlin-Ost.....	158 320,0	-	-	-	-	142 984,7	13 734,6	143,5	1 457,2	2 710,8	155 699,2	121,44	
Brandenburg.....	77 530,4	-	-	-	-	58 905,1	16 112,2	1 307,4	1 205,7	208,0	77 322,4	28,95	
Bremen.....	77 150,0	-	-	-	-	62 958,1	10 095,0	289,8	3 907,0	283,9	78 866,1	114,57	
Hamburg.....	111 425,0	-	-	-	-	88 353,0	20 284,0	-	2 788,0	468,1	110 956,9	65,20	
Hessen.....	527 850,4	-	-	-	-	421 875,4	94 486,6	1 350,8	10 135,7	25 049,3	502 201,1	83,26	
Mecklenburg-Vorpommern.....	62 512,7	-	-	-	-	49 455,8	11 116,9	1 257,5	682,6	274,2	62 238,5	34,52	
Niedersachsen.....	374 523,7	-	-	-	-	275 744,9	85 649,4	2 118,2	10 811,1	26 148,3	348 375,4	44,36	
Nordrhein-Westfalen.....	1 110 680,3	-	-	-	-	832 294,2	255 131,9	8 214,1	15 040,2	60 012,2	1 050 688,1	56,46	
Rheinland-Pfalz.....	218 120,6	-	-	-	-	169 079,0	41 785,3	3 207,7	4 048,6	12 832,4	205 288,2	51,07	
Saarland.....	82 073,8	-	-	-	-	61 297,7	15 544,8	2 210,0	3 021,2	8 438,5	73 635,3	68,37	
Sachsen.....	150 198,2	-	-	-	-	125 247,3	23 955,8	34,4	960,7	88,7	150 109,5	33,31	
Sachsen-Anhalt.....	97 350,9	-	-	-	-	78 794,7	17 137,1	406,8	1 012,3	1 605,0	95 745,9	35,60	
Schleswig-Holstein.....	87 698,5	-	-	-	-	66 996,3	17 963,1	1 067,5	1 671,7	5 808,6	81 889,9	29,66	
Thüringen.....	79 208,8	-	-	-	-	65 431,1	11 009,8	645,9	2 122,0	124,8	79 084,0	32,02	
Deutschland.....	4 378 563,4	-	-	-	-	3 439 823,5	827 972,5	32 600,0	76 167,4	186 902,0	4 181 661,3	50,98	
nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet.....	3 753 442,4	-	-	-	-	2 919 004,9	734 906,1	28 804,6	70 726,8	191 890,5	3 561 551,8	53,40	
Neue Länder und Berlin-Ost.....	625 121,0	-	-	-	-	520 818,6	93 066,4	3 795,4	7 440,6	5 011,5	620 109,5	40,44	

1) Bevölkerungsstand, Jahresdurchschnitt 1998.

**3 Ausgaben an Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz  
(Zeitreihe 1994 - 1998)**

Jahr	Ausgaben nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz insgesamt	Davon		Hilfe zum Lebensunterhalt (§2 AsylbLG)	Grundleistungen (§3 AsylbLG)	Besondere Leistungen
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
	1	2	3	4	5	6

**Früheres Bundesgebiet**

1 000 DM

1994 .....	5 033 777	3 900 472	1 133 305	3 115 097	1 116 439	802 240
1995 .....	4 882 694	3 870 861	1 011 833	3 075 552	970 422	836 720
1996 .....	4 971 558	4 044 489	927 069	3 013 682	1 076 074	881 802
1997 .....	4 557 714	3 579 863	977 851	1 295 438	2 325 823	936 453
1998 .....	3 753 442	2 930 669	822 774	-	2 919 005	834 438

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

1995 .....	- 3,0	- 0,8	- 10,7	- 1,3	- 13,1	+ 4,3
1996 .....	+ 1,8	+ 4,5	- 8,4	- 2,0	+ 10,9	+ 5,4
1997 .....	- 8,3	- 11,5	+ 5,5	- 57,0	+ 116,1	+ 6,2
1998 .....	- 17,6	- 18,1	- 15,9	-	+ 25,5	- 10,9

**Neue Länder und Berlin-Ost**

1 000 DM

1994 .....	547 826	137 629	410 197	263 733	212 588	71 505
1995 .....	594 000	138 052	455 947	297 144	213 788	83 068
1996 .....	659 399	171 696	487 704	320 622	240 807	97 970
1997 .....	630 576	163 689	466 887	110 236	416 130	104 210
1998 .....	625 121	143 157	481 964	-	520 819	104 302

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

1995 .....	+ 8,4	+ 0,3	+ 11,2	+ 12,7	+ 0,6	+ 16,2
1996 .....	+ 11,0	+ 24,4	+ 7,0	+ 7,9	+ 12,6	+ 17,9
1997 .....	- 4,4	- 4,7	- 4,3	- 65,6	+ 72,8	+ 6,4
1998 .....	- 0,9	- 12,5	+ 3,2	-	+ 25,2	+ 0,1

**Deutschland**

1 000 DM

1994 .....	5 581 602	4 038 100	1 543 502	3 378 830	1 329 027	873 745
1995 .....	5 476 693	4 008 913	1 467 780	3 372 696	1 184 210	919 787
1996 .....	5 630 958	4 216 185	1 414 773	3 334 304	1 316 882	979 772
1997 .....	5 188 290	3 743 552	1 444 738	1 405 675	2 741 953	1 040 663
1998 .....	4 378 563	3 073 826	1 304 738	-	3 439 823	938 740

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

1995 .....	- 1,9	- 0,7	- 4,9	- 0,2	- 10,9	+ 5,3
1996 .....	+ 2,8	+ 5,2	- 3,6	- 1,1	+ 11,2	+ 6,5
1997 .....	- 7,9	- 11,2	+ 2,1	- 57,8	+ 108,2	+ 6,2
1998 .....	- 15,6	- 17,9	- 9,7	-	+ 25,5	- 9,8